

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit nun rund einem Monat ist die Landesverordnung zur Bekämpfung der Auswirkungen des Coronavirus in Kraft und die darin angeordneten Maßnahmen fordern uns alle sehr, weil wir in unserer Bewegungsfreiheit und unseren Kontaktmöglichkeiten dadurch stark eingeschränkt sind. Es gab zu Beginn keine Anleitung dafür was man z.B. als Stadt tun muss, um die Situation vor Ort in den Griff zu bekommen. Der Ausbruch des Coronavirus ist für uns alle eine vollkommen neue Situation. In der Stadt Laichingen einschließlich unserer Teilorte haben wir eine vergleichsweise gute Situation im Hinblick auf die Infiziertenzahlen, wenn man diesen Ausdruck hier überhaupt verwenden darf. Es ist uns allen gemeinsam gelungen, diese auf einem der niedrigsten Stände in vergleichbaren Kommunen in ganz Baden-Württemberg zu halten. Es hat sich gezeigt, dass unsere Entscheidungen, frühzeitig Veranstaltungen zu untersagen, die Rathäuser und andere öffentliche Einrichtungen zu schließen, unsere Bevölkerung ausdrücklich öffentlich auf die Einhaltung von besonderen Hygiene- und Abstandsregelungen hinzuweisen und das alles noch, bevor das Land reagiert hat, jetzt ihre Wirkung entfalten. Wir alle können jetzt davon profitieren, dass bei uns das Risiko einer Infizierung daher geringer als anderswo ist. In Laichingen sind seit Beginn des Coronaausbruchs über die gesamte Zeit insgesamt 12 Personen positiv auf das Coronavirus getestet worden. Davon sind glücklicherweise bereits 9 Personen wieder genesen. So haben wir Stand heute nur 3 aktiv erkrankte Personen, bei denen das Virus nachgewiesen wurde. Die Dunkelziffer kennt leider niemand. Zu keinem Zeitpunkt hatten wir mehr als 5 positiv getestete Personen gleichzeitig. Insgesamt wurden 48 Personen vorsorglich unter Quarantäne gestellt. Davon sind glücklicherweise nur einige wenige positiv getestet worden. Aktuell befinden sich nur noch vier Personen vorsorglich in Quarantäne. Einerseits waren es die schnell und entschlossen ergriffenen Maßnahmen durch den Krisenstab in unserer Stadt, aber ganz besonders war es Ihr Verhalten, mit dem Sie ganz persönlich dazu beigetragen haben, dass die Situation vergleichsweise gut ist in Laichingen. Dafür möchte ich Ihnen von ganzem Herzen danken, denn Sie haben mit Ihrem vorbildlichen Verhalten die Gesundheit unserer Bevölkerung geschützt und besonders die der Risikogruppen, die der älteren Menschen und die der Menschen mit Vorerkrankungen. Und nicht zuletzt deshalb müssen wir bis heute keine Todesfälle durch das Coronavirus beklagen. Ich werde alles dafür tun, dass dies so bleibt. Bitte tragen Sie Ihren Teil weiterhin in so vorbildlicher Weise mit dazu bei wie bisher. Das sind wir unseren Mitbürgerinnen und -bürgern, die ein höheres Risiko unter CoVid-19 für einen schweren Verlauf der Erkrankung tragen, schuldig. Nur gemeinsam kommen wir gut durch diese Krise. Und ich bitte Sie weiterhin für Ihr Verständnis für die angeordneten Maßnahmen und vor allem für deren strikte Einhaltung. Wir sind noch beileibe nicht über den Berg, nicht unsere Stadt und auch nicht unser Land. Am Mittwoch haben Bund und Länder zwar auf die verbesserte Lage hin mit einigen Anpassungen der bislang angeordneten Einschränkungen reagiert, aber nicht ohne ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass wir alle weiterhin konsequent bleiben müssen und uns jetzt nicht z.B. durch das gute Wetter oder andere Einflüsse zu einer Lockerung unseres Verhaltens verleiten lassen. Sonst wären unsere Erfolge, die wir bislang unter großen Einschränkungen und großem sowie oftmals auch schmerzlichem Verzicht erreicht haben, vollkommen umsonst gewesen. Das müssen wir alle zusammen verhindern. Und dann kommen für uns alle auch wieder bessere Zeiten in Sicht. Bund und Länder haben umfangreiche Hilfspakete auf den Weg gebracht. Dafür möchte ich allen Verantwortlichen sehr herzlich danken. Auch wir, die Stadt Laichingen, überlegen uns, welche Maßnahmen unserer Bevölkerung jetzt und vielleicht nach der Krise helfen könnten. Wir dürfen allerdings nicht wie Bund und Länder finanzielle Mittel, also Gelder ausbezahlen. Wir werden uns also andere Hilfestellungen ausdenken müssen, wie wir unsere Bevölkerung und Unternehmen unterstützen können. Daran arbeiten wir gerade mit Hochdruck. Viele von uns gehen gerade durch persönlich sehr schwierige Zeiten. Die Sorge um den Arbeitsplatz oder die Gesundheit erdrücken manche fast. Bitte halten Sie durch, so schwierig gerade die Lage auch sein mag. Denn darauf kommt es jetzt an, dass wir uns nicht

unterkriegen lassen. Wir wollen alle gemeinsam das Virus besiegen. Gern dürfen Sie auf mich zukommen, wenn Sie dringende Hilfe benötigen und nicht wissen, wohin Sie sich wenden können, egal ob sie Privatperson sind oder für ein Unternehmen stehen. Was in meinen Möglichkeiten steht, werde ich auf jeden Fall tun. Auch die Mitarbeiter im Rathaus stehen Ihnen über das Telefon weiterhin zur Verfügung. Ab Montag dürfen bereits wieder die allermeisten Geschäfte öffnen, wenn sie die angeordneten Sicherheits- und Hygienevorschriften einhalten können. Für gastronomische Betriebe gibt es leider noch keine Erleichterungen. Ich bin mir aber sicher, dass in absehbarer Zeit bereits weitere Schritte in Richtung Normalität erfolgen werden, aber nur, wenn wir uns alle an die Regeln halten und die Infektionszahlen dieses dann als Ergebnis dessen zulassen.

Bitte passen Sie alle weiterhin gut auf sich auf und ich wünsche besonders den erkrankten Personen in unserer Stadt, dass sie alle bald wieder genesen.

Mit den besten Grüßen und Wünschen

Ihr Klaus Kaufmann

Bürgermeister

